

Medizin, Therapie, multiprofessionelles Team

Fortbildungen

Sie befinden sich hier:

Weiterbildung

Medizin, Therapie und Multiprofessionelles Team

Grundlagen der Pflege in der Psychosomatik

Termin

16.10.-19.10.2023

Weitere Termine siehe unten!

Referent_innen

MScN Ruth C. Ahrens

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

Dr. Susanne Brose-Mechler

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

Tobias Link

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

Dr. Rainer Faber

[WEITERE INFORMATIONEN](#)

Seminarnummer

232-03

Kursgebühr

2.500,00 €

Aufgabe der psychosomatischen Pflege ist es, mit einer selbstreflektierenden Persönlichkeit Patient*innen die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch von Gefühlen und Erfahrungen zu bieten. Dies beinhaltet ein umfassendes Begleiten und Unterstützen von Menschen, die sich in Lebenssituationen befinden, in denen sie professionelle Hilfe benötigen. Das wesentliche Instrument dabei ist die von Empathie und Akzeptanz getragene Beziehung zwischen den erkrankten Menschen und der Pflegeperson. Ziel ist es, diesen Menschen die Hilfe zukommen zu lassen, die sie für ein unabhängiges Leben benötigen. Pflege in jedem Fachgebiet befasst sich innerhalb zwischenmenschlicher Beziehungen mit

den Lebensprozessen von Menschen und den Bedürfnissen, die sich aus diesen Prozessen und aus sozialen Beziehungen ergeben. Anders als in der somatischen Pflege fallen viele klassische Instrumente der Pflege in der Psychosomatik weg. Diagnostische Tests, (z.B. RR-Messungen) finden seltener und weniger routinemäßig statt. Da es „die“ psychosomatische Pflege nicht gibt (mit Rezepten, Standardisierungen oder konkreten Vorgaben) zielt diese Seminarreihe auf die eigene professionelle Weiterentwicklung der Pflegeperson. Was jede erfolgreiche Pflegefachperson ausmacht ist, dass sie in einem ständigen inneren, achtsamen Dialog mit sich selbst ist, über die Phänomene, die in der Beziehung mit den Patient*innen geschehen (oder nicht geschehen). Je mehr sie lernt, die Bedeutung der Wahrnehmung von sich selbst und der stattfindenden Interaktion mit Patient*innen zu beobachten und zu hinterfragen, umso größer kann der Nutzen sein, den Patient*innen aus der Beziehung zu ihr ziehen. Ein besonderer Schwerpunkt der psychosomatischen Pflege ist, das eigene Handeln in die vorhandenen psychotherapeutischen Konzepte einzubetten und abzustimmen. Die Pflegefachperson ist sich im Klaren, dass nicht nur ihr Wissen oder ihre Handlungen wirken, sondern dass insbesondere ihre Person wirkt. Ihre Haltung und Einstellung zum Menschen, zum Leben, zu Erkrankungen, zum Pflegeberuf selbst erzeugt eine Wirkung. Darum legt dieses Seminar einen Schwerpunkt auf die Auseinandersetzung der Teilnehmenden mit ihrer Haltung und ihrer Reflexion von erlebten Begegnungen, um aus diesen – geknüpft an theoretische Inhalte – einen wertvollen Nutzen für die eigene praktische Arbeit im psychosomatischen Feld zu gewinnen.

Inhalte u.a.

- Pflegetheorie
- ausgewählte Verfahren der Psychotherapie
- Personzentrierte Gesprächsführung
- Krankheitslehre und pflegerische Aspekte bei Menschen mit bestimmten Erkrankungen wie Depression, Essstörungen, Suizidalität, Persönlichkeitsstörungen, Posttraumatische Belastungsstörung
- Krankheitsbewältigung, Krisenintervention
- Gruppen leiten
- Balint-Arbeit, Achtsamkeitsübungen

Die Seminarreihe umfasst insgesamt 21 Tage in fünf Blöcken. Während der Kursdauer erstellen die Teilnehmenden eine Fallarbeit. Die erfolgreiche Teilnahme wird in einem Abschlusszertifikat bestätigt. Das ausführliche Curriculum finden Sie [hier](#). Der Seminarpreis beinhaltet täglich zwei Pausenbewirtungen, aber kein Mittagessen.

Zielgruppe

Pflegepersonen von psychosomatischen Stationen (max. 14 TN).

Zielgruppe

Pflegepersonen von psychosomatischen Stationen

Maximale Teilnehmerzahl

14

Termine / Folgeseminare

Block 1: 16.10.-19.10.2023

Block 2: 20.11.-24.11.2023

Block 3: 15.01.-19.01.2024

Block 4: 26.02.-01.03.2024

Block 5: 15.04.-16.04.2024

jeweils 9.00-17.00 Uhr

Referent_innen



MScN Ruth C. Ahrens

Freiberufliche Pflegewissenschaftlerin,
Fachkrankenschwester für
Psychotherapie und Psychosomatik,
Lehrbeauftragte der Akkon-
Hochschule für Humanwissenschaften,
Outcomes Star™-Trainerin für den
deutschsprachigen Raum



Dr. Susanne Brose-Mechler

Fachärztin für Psychiatrie und
Psychotherapie, Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie



Tobias Link

Facharzt für Psychiatrie und
Psychotherapie, Suchtmedizin,
Ärztlicher Leiter des zfpG Neckar-
Odenwald.



Dr. Rainer Faber

Facharzt für Psychiatrie und
Psychotherapie, Psychosomatische
Medizin und Psychotherapie, Ärztlicher
Leiter einer Psychosomatischen Klinik.

Sie haben Fragen?



Inga Weise

Bildungsreferentin

Telefon: 06222 55-2752
inga.weise@akademie-im-park.de